

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 10 (1884)
Heft: 34

Rubrik: Ich bin der Düfteler Schreier

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich bin der Diktator Schreier
Und vernehme zu meiner Qual,
Es soll die uralte Geschichte
Von vorne beginnen nochmal.

Ich weiß nicht, was in die Menschen
Gefahren ist für ein Geiſt,
Sie werden doch von dem Neuen
Auch tugendhaft, fröhlich und feist.

Doch lieben ſie alte Knochen
Und knabbern daran nochmal,
Denn das Ding, es riecht halt noch immer
Nach dem herzigen, liebem — Skandal.



Witterungsbericht des „Nebelspalter“.

Der Barometer für die Contrebandisten im Tessin steigt fortwährend, die schweizerische Sympathie dagegen nimmt unter dem Druck der zweifachen Blamage nach Rom zu ab, was voraussichtlich noch deutlicher hervortritt, wenn das Turiner Ausstellungsbeſitz sich niedergeschlagen hat. In der Nordschweiz ist variable Bevölkerung eingetreten durch die Unklarheit der plötzlich aufgeklärten Zürcher Gasverhältnisse. Kaum dürfte das Fröbellicht der Frau von Portugal über die Hebung der gewerblichen Bildung durch die Kindergärten weiter als im Lint-Göcher-Schulhaus Einfluß haben. Den Lehrern ist es noch zu dunkel, wie sie Phantasie und Aufklärung zu verschmelzen haben. Gründliche Aufhetterei auf allen Stationen wird also wohl erst in der Saupferzeit eintreten.

Aussichten für die Woche: Kommissionsniederschläge der Todesstrafe-Berather, welchen der Antrag vorliegt, die Delinquenten zum Restriinken aller Weine der jüngsten sieben Jahrgänge zu verbatten, damit's Platz gibt.

In Bern befürchtet man eine Ueberſchwemmung, da allgemein geglaubt wird, die Motion Zemp werde zu Wasser.

Vom Walliser-Merjelensee.

Der See ist böſ, der See ist tief;
Man muſs ihn trocknen, sonst geht's schief.
O komm nur Bundeskommission,
Vernimm doch unsern Jammerton: Salve pecunia!

Und als die Kommission 'rauf kroch,
Da war kein See mehr, nur ein Loch.
Herr Chappex rief von Schmerz, durchtost:
„Kein See mehr?!“ — Jetzt bleibt nur ein Trost:
Einewäg Salve (Bundes) pecunia!

Fragebogen

zum Behufe der Reparatur der geschädigten Zuger Landesbahn.

Kennen Sie den Gebrauch des Zahnstochers? Wenn Ja, müſſen Sie nicht zugeben, daß Sie ihn nicht kennen, wenn Sie kein Fleisch zu essen hätten?

Träumen Sie zuweilen von einer üppigen Mahlzeit? Wenn Ja, danken Sie nicht dem Herrn für den Zustand, welcher Sie zu diesem höchst angenehmen Gefühl nöthigt?

Verzichten Sie nicht herzlich gerne auf die Schwelgereien der Millionäre, welche unruhigen Schlaf und häßliche Träume erzeugen? Trinken Sie so viel Schnaps, daß Sie einen Abscheu davor bekommen? Wenn Nein, müſſen Sie sich nicht glücklich preisen, keinen Burgunder oder Sekt zu bekommen, welcher stets am andern Tage zu den lebhaftesten Verwünschungen dieses Getränkes führt?

Ist Ihnen nicht nach eingenommener Mahlzeit so leicht, daß Sie über das Zuger Land hinausfliegen möchten?

Hans: Schredlich betrunken, versucht aufzustehen, bringt es aber nach mehreren fruchtlosen Versuchen nicht zu Stande und flucht sich braun und blau).

Peter: Nu nu, Hans, was heſt ſo uſz'bigehre?

Hans: He, i ha da Eine bi mer, er wott mi geng nit la ufstoß und ſo hanig ihm e chly d'Drüg gseit.

Bekanntmachung betreffend die Jagd.

Gemäss Regierungsbeschluss vom 26. Juli wird die diesjährige Jagd am 1. Oktober eröffnet und mit Ende November geschlossen. Die Flugjagd ist für den Monat September, die Rehjagd gänzlich untersagt.

Die Patente für die Jagd können bei den Statthalterämtern vom 1. bis 15. September gegen Erlegung der gesetzlichen Taxe von Fr. 40 20 Cts. bezogen werden.

Mit Rücksicht auf die wiederum angeordnete Publikation der Liste der patentirten Jäger im Amtsblatte haben die Tit. Statthalterämter strenge Weisung erhalten, nach dem 15. September keine Patente mehr zu verabfolgen.

Im Uebrigen wird auf die Art. 5, 6, 17 und 21 des eidgenössischen Jagdgesetzes aufmerksam gemacht, laut welchem die Käufer von gefrevelttem Wild oder von geschützten Wildarten gleich den Frevlern zu bestrafen sind und Uebertretungen der Bestimmungen über Jagd- und Vogelschutz mit Busse von Fr. 5 bis Fr. 150 bestraft werden.

Zürich, den 22. August 1884.

Die Finanzdirektion:
(O. F. 4696) Hauser.

A. KELLER Mechanische Werkstätte AARAU.

Spezialität
in
Pumpen und Apparaten

für Brauereien, Hôtels,
Restaurants, Weinhandlungen,
Küfereien etc. etc.

Bierpressionen mit Luftdruck und Wasserdruck von allen Grössen und Systemen, Wein- und Bierpumpen, Circulpumpen (Wergel), neuestes System Pumpen mit Balancier, Wasserpumpen.

Abfüllpressionen, Spundapparate mit Wassersäule oder Quecksilbersäule, Bierkühlapparate, Dickmaischpumpen, Maischbottiche mit Maschinen, Bierpfannen, Malzschrotmühlen, Kühlschiffe, Reservoirs.

Bouchirmaschinen, Flaschenfüllapparate, Kühlschiffventile, Syphonhähnen, Schlauchverschraubungen, Gummischläuche, Zinnröhren, Manometer, sowie alle Sorten Wein- und Bierhähnen. (N. 20)

Diplom in Zürich 1883.
Bronzene Medaille in Luzern 1881.
Diplom in Weinfelden 1873.



A. Wiskemann - Knecht

Sonnenquai - ZÜRICH - Sonnenquai

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
versilberten Tischgeräthen und Bestecken.

Spezialität
in Artikeln für Hôtels und Restaurants.

Für Solidität aller mit meinem Stempel versehenen Artikel leiste Garantie.

Atelier für Versilberung und Vergoldung.

Aeltere, abgenützte Tischgeräthe und Bestecke werden sehr dauerhaft versilbert und wie neu hergestellt.

Chocolat Sprüngli

ZÜRICH

(Bl. 25)